

V O N Wehrand  
A N Herrn Brauner

w/g 9.5.1955

Wie von Ihnen beauftragt, frage ich an, ob nach Ihrer Ansicht nachfolgende Dekorationen und Motive notwendigerweise zu drehen sind resp. ob man nicht nachstehend vermerkte Szenen kürzen kann.

- ✓ 1.) ~~Können wir auf das Modellzimmer bei der SS verzichten? (E 77/78)~~
- 2.) Aussenaufnahmen Grunewaldturm (E. 124/133). Ist diese Szene zu kürzen und muss unbedingt eine Mädchenklasse (Gewerbeaufsichtsamt) dort erscheinen?
- 3.) Vor Haus Winterfeldstrasse. Muss beim Komplex 2 der Winterfeldstr. (E. 434) durchaus eine Kompanie des Wachregiments aufmarschieren? Dieses Wachregiment ist feldmarschmässig ausgerüstet und kostet, obwohl wir bereits Uniformen und Ausrüstungsstücke zum Teil selbst gekauft haben, viel Geld.
- 4.) Vestibül. (Hausflur der Winterfeldstr. E. 39/42).
- 5.) Treppenhaus der Winterfeldstr. (E. 194/197). Diese Dekorationen gehen über unsere optimistisch geplanten Ateliertermine hinaus (Atelier II bis 21.5., Atelier VI bis 23.5.) Beide Ateliers werden für Hotel Adlon gebraucht.  
Wenn der Hausflur Ihrer Meinung nach doch gedreht werden sollte, kann dann die Begegnung Juhnke/Hauptmann Lindner (Teppichdiebstahl) nicht im Hausflur stattfinden?
- 6.) Ist die Privatwohnung General Fromm (E. 482a/482b) nötig? Wenn diese lediglich zum Zwischenschnitt gebraucht werden sollten, erscheint mir dieser Zwischenschnitt zu teuer, und man sollte sich vielleicht etwas anderes überlegen.
- 7.) Ist der Kasernenflur (E. 401) nötig?
- 8.) Ist die Truppenküche (E. 220) Unterhaltung Küchenfeldwebel und Küchenunteroffizier über die Speisen von Hitler notwendig?
- 9.) Kann man den Dialog "Bootssteg" kürzen?
- 10.) Ist der Kasernenhof, der drei Szenen hat, mit der Einstellung 402 (Alarm und Soldaten) notwendig?

Ich bitte, mir möglichst bald Ihre Entscheidung mitzuteilen.

*General*

Quelle: Artur Brauner-Archiv im Deutschen Filminstitut - DIF e.V., Frankfurt (Main)  
Source: Deutsches Filminstitut - DIF: Artur Brauner Archive